

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 24 (1908)

**Heft:** 42

**Rubrik:** Elektro-Rundschau

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

heizung, Bade- und Doucheeinrichtung. Vorgesehen sind 40 stilvoll möblierte Zimmer mit 65-70 Betten, ferner ein großer Speisesaal im Parterre, daran anschließend Musiksalon, Billardzimmer und feine Restaurationsräumlichkeiten. Mit dem alten Hotel, dem Stammhause, wird der Neubau durch Korridore, die als hübsche Wandelhallen dienen können, verbunden, die ihren Abschluß in einem kunstförmig entworfenen modernen Vestibül erhalten, welches letzteres im alten Haus eingerichtet wird. Auch ein Musikpavillon soll in dem prächtigen, halbinsgesamt von der blauen Aare umfluteten Parke errichtet werden. Der so erweiterte und ausgestattete „Freienghof“, der von jeher auf die Fremden immer einen eigenen Reiz ausübte, wird infolge seiner glücklichen Verschmelzung von Altem und Neuem in Zukunft noch mehr Anziehungskraft auf die fremden Gäste ausüben.

**Bauwesen im Kiental (Berneroberland).** Im verflossenen Spätherbst sind die Verbauungen des Erlibachses im Kiental durch Herrn Unternehmer A. Graber beendigt worden. Es wurden da wahre Festungswerke geschaffen, die einem unwillkürlich den Eindruck des Soliden und Unzerstörbaren geben. Das ganze Werk kostet gegen hunderttausend Franken, woran Kiental 5000 zu leisten hat. Wenn in dem freundlichen, stark besuchten Fremdenort Kiental nun Baulust und Landpreise im Steigen begriffen sind, so ist dies nicht zu verwundern. Kürzlich erwarb Herr Bäckermeister Aellig einen Bauplatz um die Summe von 10,000 Franken. Er beabsichtigt die Erstellung einer Bäckerei mit Laden und Kaffeehalle. Das idyllische Dörflein Kiental wird also nächsten Sommer seine dritte Bäckerei erhalten.

**Wasserversorgung für die rechtsufrigen Zürichsee-Gemeinden.** Es ist zu konstatieren, daß die Ausführung des Goldingerwerkes, gestützt auf den vom bestellten Komitee ausgearbeiteten und den Gemeinden zur Genehmigung vorgelegten Vertrag nicht möglich ist. Außer den Gemeinden Bubikon, Stäfa und Männedorf haben die übrigen Vertragsgemeinden entweder eine Genehmigung des Vertrages abgelehnt, so Meilen und Erlenbach, oder eine Abstimmung auf einen spätern Zeitpunkt verschoben, wie Uetikon und Zollikon. Da weder andere Gemeinden noch Private innet der zu Ende gegangenen Frist für die ablehnenden Gemeinden in das Vertragsverhältnis eingetreten sind, so wird der Vertrag auch für die annehmenden Gemeinden unverbindlich und fällt solcher als gegenstandslos dahin. Wenn auch die Stellungnahme verschiedener Gemeinden keineswegs ermutigend ist, die mehrjährige Arbeit fortzusetzen, so will doch das bisherige Initiativkomitee mit teilweiser Hilfe eines Privat-Konjunktiums den Versuch machen, die Ausführung des Werkes gleichwohl zustande zu bringen. Es sind bereits Unterhandlungen betreffend Gründung eines solchen Konjunktiums im Gange und ist ziemlich Aussicht vorhanden, daß dieses Konjunktium das zur Zeit noch nicht verkäufliche Wasser übernimmt und das ganze Werk erstellt auf sein Risiko. Die sich beteiligenden Gemeinden hätten nur die Kaufsummen für das von ihnen zu übernehmende Wasser zu bezahlen. Die Mehrkosten für die ganze Anlage übernimmt das Konjunktium.

**Wasserversorgung in Barga (Bern).** (rd-Korr.) Die kleine, aber wohlhabende Gemeinde Barga im bernischen Seeland, ca. 700 Einwohner zählend, besaß bisher eine Niederdruckwasserleitung, die aber als den heutigen Ansprüchen und namentlich den Anforderungen des Feuerlöschwesens nicht mehr genügend erachtet wurde. Infolgedessen hat nun die letzte Einwohner-Gemeindeversammlung ohne Opposition einstimmig beschlossen, das bestehende Werk zu einer allen Bedürfnissen entsprechenden Hochdruckwasserleitung zu erweitern. Ein von der

vorberatenden Kommission ausgearbeitetes Projekt wurde genehmigt. Danach soll auf dem höchsten Punkte der sogen. „Bargenschanze“ ein Reservoir von 250 m<sup>3</sup> Rauminhalt erstellt werden, wodurch die Leitungen einen Druck von 5 1/2 Atmosphären erhalten. Ferner ist vorgesehen, auf dem bisherigen alten Reservoir eine elektrisch angetriebene Zentrifugalpumpe von 300 Minutenliter aufzustellen. Im übrigen soll das ganze bestehende Leitungsnetz bedeutend erweitert werden; die Hydrantenanlage wird auf die neuesten Modelle umgebaut und um vier Hydranten vermehrt werden. Die Kosten dieser Bauten und Installationen sind auf Fr. 32,000 veranschlagt.

**Bauwesen in Zug.** Die Einwohnergemeinde von Zug beschloß die Erstellung einer Leichenhalle und den Umbau des alten Zeughauses für die Unterbringung der Stadt- und Gewerbebibliothek.

**Schulhausbaute Straßburg i. G. (Korr.)** Die Stadt wird im Frühjahr 1909 mit dem Bau einer Fortbildungsschule mit Zentralheizung und elektrischer Beleuchtung beginnen lassen. Die Baukosten sind zu 210,000 Mk. vorgesehen.

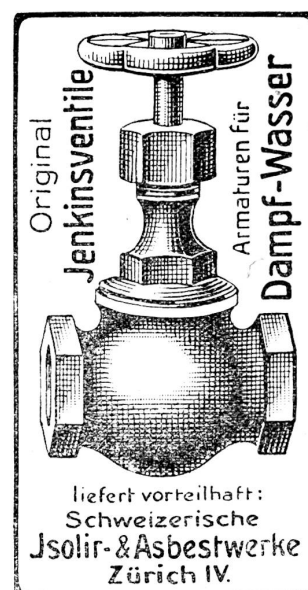
**Wasserwerkbau in Leipzig. (Korr.)** Die Stadtverordneten haben den Bau des neuen Leipziger Wasserwerkes bei Wurzen genehmigt und die über 4 und ein halb Million Mark betragenden Kosten bewilligt.

**Schulhausbaute in Frankfurt a. M. (Korr.)** Das Hochbauamt legt den ausgearbeiteten Entwurf für den Neubau der Liebfrauensschule am Peterskirchhof vor. Vorgesehen ist die Erbauung einer Turnhalle, Badeanlage, Schulküche, Zeichensaal u. s. w. Die Kosten sind auf rund 600,000 Mark berechnet.

## Elektro-Rundschau.

**Obacht Starkstrom!** Nyon, 10. Januar. Ingenieur Otto Fizi von Gais, der bei der Elektrizitätsgesellschaft Dorkon beschäftigt ist, kam heute mit einem Strom von 12,000 Volt in Verührung und stürzte aus einer Höhe von 4 m herab. Er wurde in sehr ernstem Zustande ins Krankenhaus verbracht.

**Populäre Vorträge über Verwendung der Elektrizität.** Die kaufmännische Direktion der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich läßt schon seit längerer



4251

## Für Drechsler.

Wegen Todesfall ist sofort oder später eine mechanische

## Drechslerlei

mit Wasserkraft zu vermieten.

Für tüchtigen Mann ist sichere Existenz gesichert. Dieselbe wird mit oder ohne Wohnung abgegeben.

Wo sagt die Expedition unter No. 36.

Ein noch im Gebrauch zu besichtigender, 15 HP liegender

## Petrolmotor

ist wegen Einrichtung elektr. Kraft mit jeder Garantie äusserst

billig zu verkaufen.

Offerten an die Expedition unter Chiffre Z. 76.

Zeit in den Bezirken und Gemeinden, die der Versorgung mit elektrischer Energie noch entbehren und die daher in erster Linie von den Kantonsverwerfen bedient werden sollen, durch den Chef des Acquisitionswesens, Herrn Raech, Vorträge über die Verwendung der elektrischen Kraft, die Tarife und Verträge mit dem Kantonswerke etc. abhalten. Die Erläuterungen werden überall mit grossem Interesse entgegengenommen. Um nun insbesondere den Landwirten die vielseitige Verwendbarkeit der elektrischen Motoren vorzuführen, wurde am Berichtstag in Andelfingen, das bekanntlich bereits an die Kantonswerke angeschlossen ist, in Verbindung mit dem landwirtschaftlichen Bezirksverein eine Art Maschinenprobe veranstaltet. Nachdem Herr Direktor Erny im Gemeindefaal vor einer mindestens 200 Mann zählenden Zuhörerschaft die Vorteile der Elektromotoren gegenüber andern Antriebsarten kurz dargetan und über Anschaffungs- und Betriebskosten referiert hatte, wurde draussen die der Gemeinde Gross-Andelfingen gehörende Dreschmaschine, angetrieben durch einen achtpferdigen Elektromotor der Maschinenfabrik Verlikon, im Betriebe vorgeführt. Die Firma Bucher-Manz in Niederweningen hatte Futterschneidmaschinen, eine Jauchepumpe, eine Schrotmühle und einen Heuaufzug zur Verfügung gestellt, die ebenfalls durch Elektromotoren in Betrieb gesetzt wurden. Ein Kaffeekocher und ein Glätteisen der „Elektra“ Wädenswil, stationäre und transportable Elektromotoren von Verlikon vervollständigten die von den zahlreichen Zuschauern mit lebhaftem Interesse verfolgte Demonstration, für deren Gelingen sich namentlich auch der rührige Präsident der Andelfinger Kraftversorgung, Herr Gerichtsschreiber Dr. Liechi, sehr verdient gemacht hat.

**Strenge Haftung.** Das st. gallische Kantonsgericht verurteilte das Elektrizitätswerk Rubel zu einer bedeutenden jährlichen Rentenentschädigung an einen achtjährigen Knaben, welcher eine nicht als gefährlich markierte Leitungsstange bestieg und durch Berühren des Starkstroms auf Lebenszeit verstümmelt wurde.

## Verschiedenes.

Dem Schweizerischen Malerfachblatt (Verleger G. & J. Müller, Dek-Maler in Wädenswil) entnehmen wir, daß in den Monaten Januar und Februar gegen 150 Malermeister aus allen Teilen der deutschen Schweiz nach Wädenswil kommen werden, um an den von dieser Firma veranstalteten Kursen in der modernen Heizkunst (neue Verfahren in der Behandlung aller Holzarten) teilzunehmen. Die große Zahl der Anmeldungen läßt erkennen, in welchem Maße die

Firma das Zutrauen der schweizerischen Malermeister besitzt.

**Schreineri.** Ende Dezember 1908 brachten wir einen Artikel über einen neu erfundenen Stemmbohrer zum Einlassen von Bettladenplatten mit runden Ecken vom Spezialgeschäft für Bau- und Möbelbeschläge Rudolf Geiser in Langenthal. Nun schreibt uns die Firma Mebi & Co. in Fluhmühle (Luzern), daß sie den gleichen Bohrer schon vor mehreren Jahren für ihre Schreinerzwecke selbst konstruiert und seither immer im Gebrauch habe, allerdings ohne denselben in den Handel zu bringen; sie mußte aber gegen eine Patentierung dieses Werkzeuges für die Fabrik Rud. Geiser in Langenthal protestieren, ja vielleicht gebe es in der Schweiz noch andere Geschäfte, welche auch ein solches Werkzeug für sich konstruiert haben. Es ist selbstverständlich, daß dieser Streitfall in unserem Blatte nicht ausgetragen werden kann, sondern dafür ist das eidgenössische Patentamt in Bern da. Die Redaktion.

## Aus der Praxis — Für die Praxis.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen.

### Fragen.

**1294.** Wer liefert gebrauchten, aber gut erhaltenen Seltio-graphenapparat, Größe zirka 50×65 cm, eventuell mit Wasserbassin?

**1295.** Wer hätte ein ganz gute Gleichstrom-Dynamo abzugeben, wenn möglich Compound, von 30–40 Kilowattleistung bei 150–160 Volt Spannung mit Kohlenbürsten? Offerten nimmt entgegen J. Schuler, Obermühle, Steinen (Schwyz).

**1296.** Habe letztes Jahr an unserer Scheune einen Anbau mit Schlepplach erstellt und darin einen Viehstall samt Futtertanne angebracht, ohne die beiden letztern mit einer Wand von einander zu trennen. Der Boden ist von Beton, die Standbrücke teilweise mit Holzbelag. Die Umfassungswände sind aus Backsteinen, 30 cm dick mit 5 cm Hohlraum erstellt. Die Dachecke ist Hourdis mit T-Balken und darüber ein Schlackenpuß von 10 cm Dike mit Zementüberzug. Luftzüge und Dampfamin sind vorhanden. Nun sind die Wände stets naß und von der Decke herab regnet es. Kann mir jemand sagen, wie diesem Nebelstand abzuhelfen ist und der Stall trocken und warm wird, oder gibt es Spezialisten, die einen solchen Stall mit Garantie trocken legen würden?

**1297.** Wer fabriziert Marmorwürfel für Terrazzoböden? Offerten unter Chiffre W 1297 an die Exped.

**1298.** Wer hätte ungefähr 50 m<sup>2</sup> ziemlich starkes galv. Drahtgeseht, 1 cm Maschenweite, billig abzugeben? Offerten nimmt entgegen J. Weibel, Spenglerei, Mumpf.

**1299.** Wer hätte einen gut erhaltenen Elektro-Motor, 3 HP, 2 Phasen, 240 Volt, 38,4 Per. zu verkaufen? Offerten mit Angabe der Provenienz und des Preises unter Chiffre B 1299 an die Exped.

**1300 a.** Wer liefert Rabitzgewebe für Kiegeleholzbekleidung?  
**b.** Wer liefert Korkplatten zur Verschalung von Dachlukarnen auf Bretter?

**1301.** Wer hätte eine gut erhaltene, eiserne Bandsäge mit mindestens 80 mm Nollendurchmesser billig abzugeben? Gesl. Offerten an Güssler & Kohr, Madiswil (Bern).

**1302.** Wer liefert sofort trockene Bretter (Schreinerware), I. und II. Qualität, 5 m oder länger? Offerten mit Preis, Holzarten und Qualitäts-Angabe unter Chiffre B 1302 an die Exped.

**1304.** Wer liefert Ofenstellere für Tragöfen von 50 bis 70 m<sup>2</sup> Heizkraft? Fragesteller hat noch Abbruchschadeln zu verwenden. Offerten unter Chiffre Z 1304 an die Exped.

**1305.** Welche leistungsfähige Fabrik unterhält gut sortiertes Lager in la. Herren-Schreibpulten mit Aufsatz? (Keine amerikanische Kollpulte).

**1306.** Wer liefert praktische transportable Wellenböcke für Sägereien zum Aufziehen von Trämmeln und Tannen?

**1307.** Gibt es einen Kitt, um Porzellan, z. B. Bruchstücke an Klosettgeschüßeln wieder ganz fest anzuflicken und wo ist solcher zu haben?

**1308.** Wer liefert eine gebrauchte, noch gut erhaltene Abriecht- und Dichebelmaschine, 60 cm breit, mit Schleifapparat? Offerten unter Chiffre E 1308 an die Exped.

## Baumeister und Architekten!

Spiegelglas Vorhanggalerien

Reklame-Einrahmungen

Korridormöbel Möbel-Kacheln

Spiegel- und Rahmentabrik

H. Maurer-Widmer & Co., Zürich I

Sihlhofstrasse 16 Sihlhofstrasse 16